

## Kreative Ausstellung in Waschsalons wirbt für mehr Nachhaltigkeit

Esslingen (05.04.2016) Nachhaltigkeit beim Waschen und Einkaufen von Kleidung – dafür engagieren sich nun vier Waschsalons in Stuttgart, Esslingen und Heidelberg im Rahmen einer Bildungsaktion des forums für internationale entwicklung + planung (finep).

Durch eine T-Shirt-Ausstellung in den Waschsalons lernen die Kundinnen und Kunden Neues über die oftmals schlechten Produktionsbedingungen in der Textilindustrie und über Möglichkeiten ihrer persönlichen Einflussnahme. Hier spielen etwa Siegel und Zertifikate, die die Einhaltung zentraler Umwelt- und Sozialstandards garantieren, eine große Rolle. Wichtig ist es aber auch, die eigenen Konsumgewohnheiten und insbesondere die Menge der Neuanschaffungen grundsätzlich zu hinterfragen. Nicht nur beim Einkauf, sondern auch beim Waschen der Kleidung gilt es einige Dinge zu beachten, die nicht nur die Umwelt, sondern mittelfristig auch den eigenen Geldbeutel schonen. So finden sich auf den bedruckten T-Shirts der Ausstellung, die natürlich ökologisch und fair produziert wurden, und dem dazugehörigen Faltblatt verschiedene Nachhaltigkeits-Tipps, die ein umweltfreundliches Waschverhalten erleichtern und nebenbei die Kleidung schonen. Durch das Ausstellungsformat bietet finep den WaschsalonbesucherInnen nicht nur praktische Informationen, sondern auch kurzweilige Unterhaltung. Die T-Shirts sind ab sofort parallel in allen teilnehmenden Waschsalons zu besichtigen.

Ausstellungsorte sind:

- Waschtrommel in Heidelberg ([www.waschtrommel.com](http://www.waschtrommel.com))
- Waschsalon.ES – Ihr Waschsalon mit Flair! ([www.waschsalon.es](http://www.waschsalon.es))
- Wash&Go in Stuttgart ([www.waschsalon-stuttgart.com](http://www.waschsalon-stuttgart.com))
- Wasch'Ecke in Stuttgart ([www.wasch-ecke.de](http://www.wasch-ecke.de))

Die Ausstellung ist eine von drei Bildungsmaßnahmen im Projekt „Weniger tragen ist mehr haben. Nachhaltiger Textilkonsum im Alltag“. Das Projekt wird durch Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst gefördert.

Ihr Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen:

Eva Herrmann, [eva.herrmann@finep.org](mailto:eva.herrmann@finep.org), 0711/93 27 68 - 66

Weitere Informationen zum Projekt:

<http://textil.finep.org>